

Darmstädter Echo, 8. Juni 2024

Stadt will mit Eltern über das Kiffen reden

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg laden am 11. Juni zu einem Elternabend in Darmstadt ein. Es geht um den Cannabis-Konsum und Schutz von Jugendlichen.

Von **Stefan Simon**



(Symbolfoto: Oliver Berg/dpa)

DARMSTADT. Die Fachstellen Suchtprävention in der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg laden am 11. Juni zu einem Elternabend rund um das Thema Cannabis ein. Wie die Stadt Darmstadt mitteilt, findet die Veranstaltung von 17.30 bis 20 Uhr im Bürgerinnen- und Bürgersaal Lincoln in der Mahalia-Jackson-Straße 1 c in Darmstadt statt. Aufgrund der begrenzten Platzzahl bittet die Stadt darum, sich vorab anzumelden unter 06151 13-64771 oder per E-Mail an fsp@network-rope.org.

„Viele Eltern fragen sich: Was tun, damit das Kind nicht kiff? Was tun, wenn es kiff? In unserer Veranstaltung geben wir grundsätzliche Informationen über Cannabis und den Konsum durch Jugendliche. Wir klären über Mythen auf und weisen auf verschiedene Handlungsoptionen hin, damit Eltern in dieser schwierigen Phase mit ihren Fragen nicht allein sind“, erklärt Michelle Denk von der Fachstelle Suchtprävention der Stadt Darmstadt. Gemeinsam mit Veronika Hohmann von der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg veranstaltet sie bereits den dritten Elternabend zu diesem Thema.

Sozialdezernentin Barbara Akdeniz (Grüne) wolle sich auf mehreren Ebenen für die Stärkung der Prävention einsetzen. „Nicht nur durch die Legalisierung von Cannabis sind Eltern in vielerlei Hinsicht gefordert, ihre Kinder angemessen zu begleiten und zu schützen. Wir brauchen noch viel mehr Angebote, weil die Herausforderungen und Risiken zunehmen, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind. Deswegen begrüße ich den Elternabend sehr und werde mich auch gerne selbst daran beteiligen.“

Seit dem 1. April ist der Konsum, Besitz und Anbau von Cannabis teilweise legalisiert. Laut dem Bundesamt für Gesundheit darf jede erwachsene Person bis zu 25 Gramm Cannabis besitzen und mit sich führen. Zusätzlich ist es pro volljähriger Person in einem Haushalt gestattet, maximal drei Cannabispflanzen gleichzeitig für den Eigenkonsum zu Hause anzubauen – vorausgesetzt, die Person lebt seit mindestens sechs Monaten in Deutschland.

Quelle: Darmstädter Echo vom Samstag, 8. Juni 2024